

## Von der Siedlungswasserwirtschaft

**Der Lauf der Dinge, aus abwassertechnischer Sicht, war vor etwas mehr als vier Jahren hier schon einmal Thema. In der Zwischenzeit haben Sie sicher 70 000 Liter Wasser «verspült», um irgendwelche Spuren des Alltags zu verwischen. Zum Glück wird unser Kanalisationsnetz gut unterhalten, denn es kommt da einiges zusammen im Dorf.**

Gewiss ist Ihnen während des letzten halben Jahres die Baustelle am Dorfeingang aufgefallen, besonders die grosse hellgrüne «Kiste» mit der grünen Kontrolllampe oben drauf, die manchmal auch rot leuchtete, was wohl auf Probleme hinweisen sollte. Das Pumpwerk Tellenmatt wurde saniert.

Mittlerweile ist alles wieder schön hergerichtet und ein neues Bänkli lädt zum Verweilen ein. Dort treffe ich Simone Bützer und Nicola

Scotoni, die mir die sanierte Anlage zeigen und erklären wollen. Simone Bützer, die an der ETH Umweltingenieurwissenschaften studiert hat, ist seit November 2025 die neue Geschäftsführerin des GVRZ, des Gewässerschutzverbandes Region Zug, und damit eine der wichtigsten Personen, wenn es um Abwasser im Kanton Zug geht. Nicola Scotoni, auch er ein Umweltingenieur, ist bereits etwas früher als Projektingenieur Siedlungswasserwirtschaft zum



**Nicola Scotoni und Simone Bützer haben den Überblick.**

GVRZ gestossen. Praktisch alle Oberwiler Abwässer fließen in die Pumpwerke Räbmatt und Tellenmatt und werden dann von dort aus Richtung Pumpwerk Kantonsspital geleitet.



**Das Pumpwerk lädt auch zum Verweilen ein.**

## Die Schwammstadt als Ziel

Wir sprechen hier von einem Mischwassersystem, also Abwasser und Regenwasser gemeinsam, mit der Tendenz zum Trennsystem, in dem künftig das Regenwasser gesondert abgeleitet wird und so zum Beispiel direkt in den See fließen kann. In diesem Zusammenhang fällt das Wort Schwammstadt, das die Idee umschreibt, dass das Regenwasser nicht mehr über die Kanalisation abgeführt wird, sondern direkt vor Ort versickert und so wieder ins Grundwasser fließt, also gar nicht in die Kanalisation gelangt. So würden die Abwässer konzentrierter, was die Reinigungsleistung der Kläranlage verbessern würde. Bei Neubauten ist dies gut planbar, in engen Altstädten wird eine Trennung allerdings zur grossen Herausforderung.

Viele der Oberwiler Häuser liegen am Hang, so dass das Abwasser der Schwerkraft folgend ohne zusätzliche Hilfe das Kanalisationssystem durchfliesst. Liegt aber ein Grundstück zum Beispiel unter dem Strassenniveau der Artherstrasse, so muss das Schmutzwasser mittels einer Pumpe ins Kanalisationsnetz befördert werden, damit es den langen Weg in die Kläranlage Schönaa bei Lindencham antreten kann. Mein Abwasser aus der Rääbmatt fliesst zuerst in einem 125-mm-Rohr vom Grundstück weg, wo es in ein 250-mm-Rohr mündet und in diesem bis zur Artherstrasse fliesst, wo es von einem 500-mm-Rohr aufgenommen und zum Pumpwerk Rääbmatt geleitet wird. Das Rohrsystem führt dann durchs Dorf zum Pumpwerk Tellenmatt. Hier stehen zwei Pumpen, die den Druck aufbringen, damit das ganze Schmutzwasser bis zum Salesianum gefördert werden kann. Von dort bis ins alte Kantonsspital spielt dann wieder die Schwerkraft. Die Pumpen sind aber nicht permanent in Betrieb, denn die Abwässer werden in



Das «Herz» des Pumpwerks

den Pumpwerken in zwei separaten Kammern, man nennt sie Sumpfe, gesammelt und von dort, sobald ein gewisser Pegelstand erreicht wird, weggeführt.

## Für viele Jahre vorgesorgt

Es könnte rein theoretisch geschehen, dass bei heftigen Regenfällen so viel Wasser in das Pumpwerk einfliesst, dass die Sammelbecken überfordert wären und das Abwasser über einen Notüberlauf direkt in den See geleitet würde. Aber, seien Sie beruhigt, wenn so viel Wasser kommt, werden Sie nicht baden gehen, weil dann schon die Strassen geflutet sein werden und Sie vermutlich andere Sorgen haben werden – gut, gibt es einen Überlauf, gut, wird er praktisch nie gebraucht, wie die Statistik zeigt.

Kurz vor unserem Gespräch kam eine Meldung aus dem Pumpwerk Kantonsspital, weil ein Holzstück die Funktion einer der beiden Pumpen störte. Das kommt vor, ist in der Regel aber auch schnell behoben, da die Fehlfunktion elektronisch übermittelt wird und so innert kürzester Zeit ein Kanalteam vor Ort sein kann.

Die 23 Pumpwerke des GVRZ werden in einem wöchentlichen Turnus kontrolliert und die 90 Kilometer Kanalisation alle 5 Jahre gespült und wo nötig saniert, so dass die Infrastruktur des GVRZ immer in bestem Zustand ist.

Das Pumpwerk, wie es jetzt in Betrieb ist, wird die nächsten 25 Jahre seinen Dienst tun; die Betonsanierung, die gemacht wurde, ist auf 50 Jahre ausgelegt. Sie können also beruhigt den Spülknopf drücken, Ihr Abwasser ist in guten Händen. Wir alle können aber trotzdem Sorge tragen zum Netz des GVRZ und eine einfache Regel befolgen: Generell gehören nur verbrauchtes Wasser, Fäkalien und Toilettenpapier in den Abfluss. Alles andere ist Müll und der gehört separat entsorgt.

Aber schauen Sie doch selbst. Am Mittwoch, 2. September 2026, sind die Türen des Pumpwerkes Tellenmatt für die Bevölkerung geöffnet. Von 18 Uhr bis 20 Uhr zeigen Ihnen Fachleute des GVRZ und der Stadt Zug, was so passiert mit den Siedlungsgewässern. Nutzen Sie diese Chance.

Alex Kobel

# Holz aus dem Oberwiler Wald

**Wer hin und wieder unterwegs ist in unserem Naherholungsgebiet, dem Wald zwischen Dorf und Berg, hat sich bestimmt schon gefragt, was mit dem vielen Holz passiert, das am Rande der Strassen in zum Teil sehr hohen Haufen gelagert wird.**

An den Holzstapeln hat es Zeichen, die auf die Abnehmer und den Verwendungszweck hinweisen. Wir haben bei der Korporation nachgefragt und von Forstbetriebsleiter Ruedi Bachmann detaillierte Auskunft erhalten: Holzstämme mit der Aufschrift «Schibi» gehen an einen Kunden in Schüpfheim, der damit Fensterrahmen und Latten herstellt. Ein grosser Abnehmer scheint die Sägerei Schilliger in Haltikon zu sein. Den Namen «Schilliger» findet man auf vielen Stämmen. Ebenfalls ein langjähriger Kunde ist die Firma Impuls in Ibach und Lachen. Die Firma unterstützt

Stellensuchende auf dem Weg in die Erwerbsarbeit. Produziert werden Festbankgarnituren, Obstharassen und Malerböcke. Die Aufschrift «BIC» bedeutet, dass das Holz an einen Kunden geht, der Laubstammholz kauft und dieses, laut Webseite, auch in unsere Nachbarländer exportiert. Die Korporation Zug verkauft nur in sehr kleinen Mengen Rundholz (Buche) direkt nach Italien. Oft tragen die Holzstämme auch Nummern z.B. 07/26/603. Die erste Zahl zeigt das Revier (07 für Seewald), die zweite das Jahr (2026) und die dritte die sogenannte Holzschlagnummer. Die



grössten Holzstapel im Wald tragen die Bezeichnung «HH». Das Holz wird für die Herstellung von Schnitzeln gebraucht, diese gehen an Wärmeverbünde in der Nähe. Mit der produzierten Wärme werden zentral Siedlungen oder ganze Schulanlagen beheizt.

## Wer arbeitet in den steilen Waldungen?

Für die nicht ungefährlichen Holzschlagarbeiten arbeiten vom Werkhof Fuchsloch aus zehn Männer, zwei davon sind Lernende. Es handelt sich ausschliesslich um Vollzeitarbeitsstellen; es wird das ganze Jahr gearbeitet. Die Mitarbeiter sind mit modernem Werkzeug und Maschinen ausgerüstet. Meistens wird das Holz mittels Seilbahnen zu den Waldstrassen gezogen. An besonders exponierten Stellen müssen die Arbeiter gar mit Seilen gesichert werden. Dies ist aber nur sehr selten der Fall. Die Sicherung per Seil ist jedoch nötig bei Felsreinigungen zum Schutz der Fussgänger, z.B. beim Oberboden und beim Steinibach. Ein zweiter Werkhof der Korporation Zug befindet sich auf dem Zugerberg. Hier wird Brennholz zu Scheitern verarbeitet, es wird ausserdem Grillkohle hergestellt. Holz mit diesen Verwendungszwecken trägt die Bezeichnung «BH Berg».



# Umzug?



# Wird gerne erledigt!



Weber-Vonesch Transport AG | 6300 Zug

[www.mover.ch](http://www.mover.ch) | Tel. 041 747 44 44

## RISI Service AG

Unterhalt und Reparatur von schweren & leichten Nutzfahrzeugen  
sowie Personenwagen aller Marken

[www.risiserviceag.ch](http://www.risiserviceag.ch) Tel 041 766 99 55



## variantikum

wohnen und schenken baarerstrasse 23 · zug · tel. 041 710 22 38



Schönenberger Söhne AG  
Gartenbau & Unterhalt  
Brunnenmattstrasse 7  
6317 Oberwil b. Zug  
[www.gartenbau-schoenenberger.ch](http://www.gartenbau-schoenenberger.ch)



## Schule

# Oberwil bewegt – ein Sporttag voller Energie und olympischem Geist

Unter dem Motto «Oberwil bewegt» fand am 5. Mai 2026 der Sporttag der Schule Oberwil statt, der nicht nur sportlich, sondern auch emotional in Erinnerung bleiben wird.



Nach den Eröffnungsworten durch das Komitee wurde der Sporttag mit einem Fackellauf offiziell eröffnet. Damit begann ein Morgen voller Bewegung, Freude und Gemeinschaft in gemischten Schülergruppen.

Rund um das Schulhaus herrschte bald reger Betrieb. Beim Seilspringen zeigten die Kinder beeindruckende Ausdauer und Koordination, während beim 8-Minuten-Lauf alle ihr Bestes gaben.

Grossen Jubel gab es auch beim Toreschiessen, wo Präzision gefragt war. Vor allem die Kinder aus dem Kindergarten konnten dort wertvolle Punkte für ihre Gruppe sammeln.

Geschicklichkeitsaufgaben sorgten für viele lachende Gesichter: Balancieren, Zielen, Werfen,



Springen – jede Station bot eine neue Herausforderung und zeigte, wie vielfältig Bewegung sein kann.

### Teamgeist und olympische Werte im Mittelpunkt

Besonders bewegend war auch, wie rührend sich die älteren Schülerinnen und Schüler um die jüngeren Kinder kümmerten und der Teamgeist überall spürbar war.



Vor dem Mittag folgte die Rangverkündigung, ein Höhepunkt für viele Kinder. Die liebevoll gestalteten Medaillen wurden mit sichtbarem Stolz entgegengenommen. Doch niemand ging leer aus: Als besondere Geste erhielt jedes Kind einen kleinen Weltball – ein Symbol für den ursprünglichen olympischen Gedanken von Frieden, Fairness und weltweiter Verbundenheit.

Angelika Gilg  
Primarlehrperson

# ANDRÉ HÜRLIMANN BUNTGRÜNE GÄRTEN

Widenstrasse 16a, 6317 Oberwil bei Zug  
Telefon 041 758 19 70  
[www.andre-huerlimann.ch](http://www.andre-huerlimann.ch)



BIO  
HOF  
ZUG

Hofladen  
Café  
Schür 59

## Frisch auf den Tisch



An einem besonderen Ort mit Leidenschaft verwöhnt werden  
Biohof Frühstück / Kaffee und Kuchen  
Mittagessen / Zusammen Feiern

Biohofzug Artherstrasse 59 6300 Zug  
076 801 42 21 [gastro@biohofzug.ch](mailto:gastro@biohofzug.ch)  
[www.biohofzug.ch](http://www.biohofzug.ch)





*frische Milch 24h • Eier • Fleisch aus eigener Produktion • Alpkäse • Apfelsaft • Konfitüren*  
*• saisonale Früchte • allerlei Huusgmacht's...*

**Familie Andrea + Franz Iten**  
Bröchli - Gimenenweg 5 | 6317 Oberwil | 041 711 05 64



Dein Fachspezialist rund ums Velo für Oberwil

**welcome**  
CYCLES

welcome cycles GmbH / Aabachstrasse 10 / 6300 Zug / [welcomecycles.ch](http://welcomecycles.ch)

## Seniorenzentrum Mülimatt

# Drei Jahre, viele Einblicke: Mein Weg zum Fachmann Hauswirtschaft EFZ

Nach drei lehrreichen Jahren hat Tekleweyni Behre die Ausbildung im Seniorenzentrum Mülimatt erfolgreich beendet. In diesem Bericht blickt er auf seine Lehrzeit zurück und gibt einen Ausblick auf seine Zukunftspläne.

### Ausbildungsinhalte und -ziele

Die dreijährige Ausbildung umfasste folgende Schwerpunkte:

- **Gäste- und Kundenbetreuung:** Professioneller Empfang, Beratung und Alltagsunterstützung von Bewohnenden und Gästen.
- **Raum- und Textilpflege:** Fachgerechte Reinigung, Raumgestaltung sowie Steuerung des Wäschekreislaufs.
- **Verpflegung und Service:** Zusammenstellung, Zubereitung von Menüs sowie professioneller Service im Speisesaal und im Café Pergola.
- **Administration:** Erledigung administrativer Aufgaben im Zusammenhang mit den verschiedenen Fachbereichen.
- **Gesundheitsförderung:** Bewusster Fokus auf die eigene Gesundheit im Berufsalltag.

### 1. Lehrjahr:

Aller Anfang war neu, und ich startete mit wenig Praxiserfahrung. Dank der grossartigen Unterstützung meines Teams fand ich mich jedoch schnell in die vielfältigen Abläufe ein, gewann an Sicherheit und konnte zunehmend selbstständiger handeln und fand auch meinen Platz im Team.

### 2. Lehrjahr:

Mit wachsender Erfahrung stieg auch meine Verantwortung. Ein



besonderes Highlight war mein einmonatiges Auslandspraktikum im April im 5-Sterne-Hotel «My Arbor» im Südtirol. Der Einsatz im Service war eine völlig neue Erfahrung, die mich fachlich forderte, mir aber auch wertvolle neue Freundschaften und unvergessliche Eindrücke schenkte.

### 3. Lehrjahr:

Neben dem bereits sehr selbstständigen Arbeiten rundeten Einblicke in die Wismer Blumengärtnerei in Zug und bei Floralisa in Oberwil mein Profil ab. Die verbleibende Zeit war intensiv von der Repetition des Lehrstoffs und der gezielten Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren geprägt.

Ich bin sehr dankbar, dass ich meine Lehre im Seniorenzentrum Mülimatt machen durfte. Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit von der Hotellerie über die Küche bis hin zur Pflege und Administration war sehr harmonisch und immer unterstützend. Ich bedanke mich bei allen, die mich fachlich so wohlwollend unterstützt und begleitet haben. Ich werde diese Zeit in bester Erinnerung behalten.

Nach der Ausbildung bleibe ich noch ein Jahr im Mülimatt, um etwas Geld zu verdienen, ehe ich dann im Herbst 2027 in Luzern die Hotelfachschule besuchen werde.

*Tekleweyni Behre*



Die Marke Ihrer Wahl



**Garage R. Zemp AG**

Artherstrasse 117  
6317 Oberwil b. Zug  
Tel. 041 741 48 14  
Fax 041 741 00 94  
info@garagezemp.ch  
www.garagezemp.ch



**barbara benz-oss**

chamerstrasse 175, 6300 zug, tel. 041 710 38 17  
benz.oss@bluewin.ch, www.barbara-benz.ch



Hofladen

Café

Schüür 59

**Frisch auf den Tisch**



knackige Salate Gemüse Beeren  
Obst Brot und und und ...

Biohofzug Artherstrasse 59 6300 Zug  
041 711 97 02 laden@biohofzug.ch  
www.biohofzug.ch



Ihre Schweizer Versicherung.

**Walter Schuler**, Kundenberater

**Helvetia Versicherungen**  
**Generalagentur Zug-Schwyz**  
T 058 280 64 11, M 079 235 89 94  
walter.schuler@helvetia.ch

**ALLES, WAS MAN  
GERNE TRINKT!**

Wein- und Getränkemarkt  
Industriestrasse 47, Zug  
Tel. 041 760 09 03  
www.getraenkezug.ch



WEBER-VONESCH



**Besuchen Sie unsere  
Küchenausstellung  
In Allenwinden.**

**speck|schreinerei**

www.speck-schreinerei.ch



# Eine Postkarte von der NOG Generalversammlung

«Lieber Götti, es war eine interessante GV im Mülimatt.»  
So oder ähnlich hätte sie getönt, die Postkarte von der GV der NOG, die einmal mehr viele Mitglieder ins Mülimatt führte.



Mitte Mai traf man sich im Mülimatt zum Apéro riche mit anschliessender Generalversammlung. Der einmal mehr sehr feine Apéro wurde von einem Ständchen der Dorfmusik begleitet, es herrschte eine entspannte Atmosphäre. Nach gut einer Stunde ungezwungener Unterhaltung ging es über zur Traktandenliste. Der Saal war gut besetzt, die Altersstruktur, nun ja, es würde noch etwas Jugend ertragen, die den Schnitt drücken würde.

Der Präsident der NOG, Dänu Schärer, wies zuallererst darauf hin, dass sich die NOG in ihrer

heutigen Form seit 120 Jahren um die Belange des Dorfes kümmert. Die Themen haben sich gewandelt, das Ortsbild natürlich auch – geblieben ist der Einsatz für das Dorfleben, die Traditionen, aber auch für die Neuerungen, die Oberwil als Gemeinschaft in die Zukunft begleiten sollen. Die Mitgliederzahl ist um 27 angestiegen, so dass heute 638 Mitglieder in der «Buchhaltung» aufgeführt sind.

Wo Menschen dazukommen, da gehen sie auch – so wurde mit einer Schweigeminute der Verstorbenen gedacht.

## Personelle Wechsel

Auch die Verkehrskommission, geleitet von Stefan Hodel, war mit einem Jahresbericht vertreten. Seit Jahren ist die Sanierung der Artherstrasse ein Thema und es ist zu hoffen, dass 2027 dann auch tatsächlich damit begonnen wird. Auch die Brücke auf dem Schulhausareal soll wieder eingesetzt werden und mit der Stadt wurde die Schulwegsicherheit diskutiert, da wird jetzt nach sinnvollen Lösungen gesucht. Der

Verkehrskommission wird der Stoff gewiss nicht ausgehen in den kommenden Jahren. In der VK waren personelle Wechsel zu verzeichnen. Christian Frener wurde nach 13 Jahren Tätigkeit verabschiedet. Erfreulicherweise konnten gleich 3 neue Mitglieder begrüsst werden. Es sind dies Markus Zurkirchen, der vom Vorstand der NOG in die VK wechselt, Josy Molnar und Marc Germann. Auch der Vorstand der NOG musste Leute ziehen lassen. Neben Markus Zurkirchen waren das Daniela Schlatter und Sandra Speck sowie die Revisoren Fridel Keiser und Daniel Speck. Auch hier wurde im Dorf Ersatz gefunden. So wurden Lenz Gnos und Raphael Meli neu in den Vorstand



Raphael Meli



Lenz Gnos

und Osman Ali Khan und Raphael Zimmermann als Revisoren gewählt. Ohne Gegenstimmen natürlich, wie das bei allen Traktanden der Fall war.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die sich für das Dorf einsetzen, in welcher Form auch immer.



Daniel Schärer



*Oskar Rickenbacher*

### Ein faszinierender Blick zurück

Nach dem offiziellen Teil gehörte die Bühne Oskar Rickenbacher, der das Publikum sofort zu fesseln wusste mit seinen Postkarten, die grosse und kleine Geschichten erzählen. 1939 geboren, hat er sich zeitlebens mit der Geschichte der Stadt auseinandergesetzt. In den 1960er-Jahren begann er den Wandel der Stadt mit Postkarten zu dokumentieren und so entstand eine Sammlung, die ihresgleichen sucht und im Jahre 2020 im Stadtarchiv eine neue Heimat fand. Es war eine faszinierende Reise durch die Zeit, die von der Stadt Zug nach Oberwil führte. Zu jeder Karte wusste Rickenbacher auch noch Anekdotisches zu erzählen; so erfuhren wir vom mittlerweile verschwundenen Hühnerstall neben dem «Kreuz», der der Eierversorgung für das Restaurant diente. Man könnte eine ganze Dorfzytig füllen mit den Karten und Geschichten des Oskar Rickenbacher. Immerhin ein paar Postkarten davon haben wir hier zusammengetragen.

*Alex Kobel*



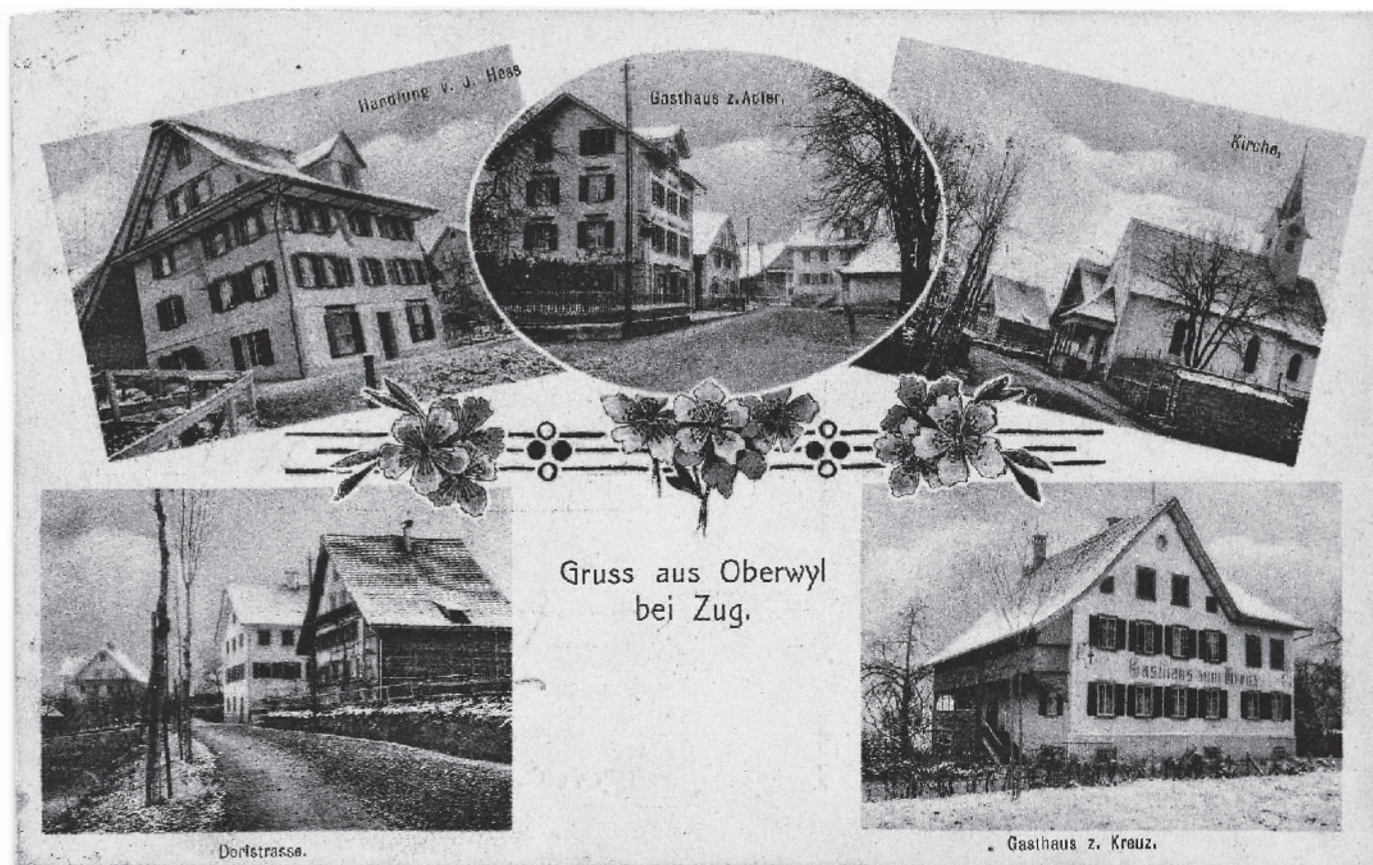
*Hotel Restaurant Adler mit Metzgereiablage, ca. 1935*



*Das Sanatorium Franziskusheim, 1954 – ca. 1965*



*Die Hochhäuser von Fritz Stucky und Rudolf Meuli, ca. 1965*



*Handlung Hess, Restaurant Adler, Kapelle St. Nikolaus, Artherstrasse, Restaurant Kreuz*



*Blick Richtung Süden mit Kapelle St. Nikolaus, 1904 – 1913*

...wo die  
Oberwiler sich  
treffen.

**BALMER**  
Bücher & eBooks

**Bücher Balmer**  
Rigistrasse 3  
6300 Zug  
Tel. 041 726 97 97  
balmer@buchhaus.ch

**Bücher Balmer**  
Hinterbergstrasse 40  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 740 58 77  
zugerland@buchhaus.ch

**BUCHHAUS.CH**

## KINESIOLOGIE -

EIN WIRKUNGSVOLLES KONZEPT,  
DIE HERAUSFORDERUNGEN DES  
LEBENS POSITIV UND  
ERFOLGREICH ZU MEISTERN.

FRÄNZI LANDOLT | KINESIOLOGIEZUG.CH

# Zug Magic

zugmagic.ch

**ZUGSPORTS**  
LET'S MOVE. TOGETHER.

**28. Juni – 26. Juli**

Seepromenade Zug, 22 Uhr  
Di, Do, Sa: Magic Show International Zug  
Mi, Fr, So: Magic Show 4 Jahreszeiten  
Mo: Ruhetag



## Massage | Fussreflexzonen-Massage

Corinne Arnold | Mülimattweg 6 | 6317 Oberwil b. Zug

[www.praxis-lebensenergie.ch](http://www.praxis-lebensenergie.ch)

[arnold@praxis-lebensenergie.ch](mailto:arnold@praxis-lebensenergie.ch)



 **MÜLIMATT**  
**SENIORENZENTRUM**  
DER BÜRGERGEMEINDE ZUG

## CAFE PERGOLA

Treffpunkt der Generationen

**Täglich geöffnet**

von 9.00 bis 17.00 Uhr

041 560 15 03 (Reservationen)

[www.muelimatt.ch](http://www.muelimatt.ch)

Feine Mittagsmenüs • Vergünstigte Seniorenteller • Salatbuffet • Kaffee und Süsses am Nachmittag • Znüni • Öffentliche Anlässe • Räume für Bankette und Feiern

## Landsicht

# Chumm, miär wei go Chriesli gwünne ...

In der letzten Landsicht schrieb ich über den frühen Frühling und hatte ein wenig Bedenken, ob die milden Temperaturen wirklich bleiben oder ob es nochmals einen Kälteeinbruch gibt.

### Mandel- und Aprikosenbäume hatten kalte Ohren, doch die Chriesi sind nicht verloren...

Insgesamt sind wir gut davongekommen, aber die Mandel- und Aprikosenblüten waren halt recht früh offen und gerade zu dieser Zeit gab es nochmals eine Nacht, in der es so um die minus 3 Grad kalt wurde! Das war zu viel. Und darum wird die Ernte sehr bescheiden ausfallen. Besser sind die Chriesi weggekommen. Sie waren noch in den Knospen und die Kälte hat ihnen nicht viel anhaben können. Der Behang ist folglich recht gut und wir freuen uns auf eine gute «Chriesnet».



Wahrscheinlich haben Sie bemerkt, dass die Hochstammbäume am Bröchli-Weg reduziert worden sind. Was wir schon länger angekündigt haben, ist diesen Winter/Vorfrühling passiert: Die Bäume sind mehrheitlich weg. Genau noch drei Hochstamm-Kirschbäume haben wir stehen gelassen. Der grosse Baum mit der Kirschensorte «Knonauer», den mein Schwiegervater noch gepflanzt hat, ist stehengeblieben. Diese Sorte wollen wir, wie schon einmal geschrieben, in die Anlage pflanzen. Dafür hat Franz kleine Niederstamm-Bäume gekauft und sie mit Knonauer-Zweigen veredelt. Von fünf Bäumen hat es bei dreien auf Anhieb funktioniert, bei den zwei anderen wird er es mittels «Pfropfens» nochmals probieren. Meine Schwiegermutter, die einen grünen Daumen hat, wird es uns zeigen.

### Gute Futterqualität und lieber Besuch erfreuen das Bauernherz

Das Silieren und Heuen sind auch in diesem Jahr geglückt. Das Wetter war sehr gut und brachte zur rechten Zeit eine Schönwetterphase, so konnten wir ohne Stress und Druck den ersten Schnitt einbringen.

Anfang Mai hatten wir auch noch lieben und zahlreichen Besuch vom Seniorenzentrum. Das Frühlings-Bsüechli ist schon fast zur Tradition geworden. 37 Bewohnerinnen und Bewohner sind der Einladung gefolgt und machten sich für einen Spaziergang zum Bröchli bereit. Hier gab es dann Kaffee, Kuchen und Apfelsaft und ich konnte ihnen allerhand von unserem Alltag erzählen – es war wie immer sehr schön.



### Tierischer Nachwuchs und Hoffen auf die praktische Prüfung

Meine Hasen haben beide Mitte Mai ihre Jungen zur Welt gebracht. Zuckersüss! Die Geissen lassen noch auf sich warten und wir hoffen, dass sie tatsächlich «gitzeln» werden. Das ist auch für uns immer eine Überraschung, ob und wann die kleinen Gitzi zur Welt kommen. Wir sind am Hoffen. Am Hoffen ist auch unser Lehrling Edi: Er absolviert bei uns sein 2. Lehrjahr und bald steht bei ihm die praktische Prüfung an. 2 Experten kommen dann auf den Hof und fragen ihn zu den verschiedenen Maschinen aus und er muss einige Aufträge ausführen; später schauen sie ihm noch beim Melken zu und befragen ihn zu den Kühen und Kälbern. Auch wir «bibbern» immer mit den Lehrlingen mit – wir haben aber jetzt noch etwas Zeit, alles nochmals durchzugehen und ihn gut darauf vorzubereiten. Er wird das bestimmt ganz toll machen!

Mit hoffnungsvollen Grüssen vom Hof

Andrea Iten



 **Zuger Kantonalbank**

**Zuger Lebensfreude**

Damit Sie jede Auszeit geniessen können.

Wir begleiten Sie im Leben.



**Metall- und Stahlbau  
Fenster, Türen, Treppen  
Schlosserarbeiten  
Reparaturen**

Fritz Weber AG, 6300 Zug  
Tel. 041 761 22 23  
info@metallbau-weber.ch



**Cranio & Coaching  
Annina Clifford-Mettler**

Widenstrasse 36, 6317 Oberwil bei Zug  
[www.cranio-sacral-balancing.ch](http://www.cranio-sacral-balancing.ch)

*toppharm*  
Kolin Apotheke

**Ihre Gesundheitsfragen?  
Wir haben die Antwort –  
in der Altstadtapotheke.**



TopPharm Kolin Apotheke  
Martin Affentranger  
Grabenstrasse 16, 6300 Zug  
Telefon 041 728 60 10  
info@kolin-apotheke.ch



**tria  
plus**

**Klinik Zugersee  
Zentrum für Psychiatrie  
und Psychotherapie**

**Auszeit mit Panoramablick –  
Cafeteria Klinik Zugersee**

Montag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr  
Samstag und Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr



QR-Code scannen  
und mehr erfahren

## Seesicht

# Mediation statt Machtkampf

**Vor 60 Jahren wurden die Gehr-Bilder in unserer Kirche enthüllt. Dies nach einem Bilderstreit, der in mediativer Art und Weise gelöst worden ist: Vorhang statt Vernichtung – ein modellhaftes Beispiel für eine Konfliktlösung.**

Die Wandbilder des Künstlers Ferdinand Gehr spalteten Kirche und Dorf. Die Forderung nach Abbruch der Malereien und Vernichtung des schon Gemalten war stark. Das mahnende Wort des damaligen Regierungsrates (und späteren Bundesrates) Hans Hürlimann wurde gehört, der meinte, man kenne die Gesamtwirkung des Kunstwerks nicht, ehe es nicht fertiggemalt sei; erst dann könne man guten Gewissens entscheiden, ob man der Vernichtung zustimmen könne oder nicht. In der Folge beschloss die Kirchgemeinde, das Werk mit Vorhängen zu verdecken, statt es zu vernichten. Das ist ein schönes Beispiel, wie die Interessen aller gewahrt werden konnten: Die Kritiker wurden vom Anblick der Bilder verschont, gleichzeitig konnten die Befürworter das Werk retten, was auch im Interesse des Künstlers war. Solche Win-win-Situationen werden in Mediationen erreicht.

### Polarisierte Schweiz

Gefühlt haben sich die Gräben zwischen verschiedenen Bevölkerungs- oder Interessengruppen vergrössert, die Schweiz wird polarisierter. Doch gemäss einer Studie von Forschern an der Universität Basel ist die sogenannte affektive Polarisierung, das heisst die positiven

oder negativen Gefühle gegenüber den verschiedenen politischen Parteien, in den letzten Jahrzehnten konstant geblieben. Andere Studien besagen, dass sich die Schweizer Stimmbevölkerung in den letzten 25 Jahren massiv den Polen zugewandt habe und die Zuwendung zur Mitte stark geschrumpft sei. Mein Eindruck ist sodann, dass Volksabstimmungen mit sehr knappen Mehrheiten zugenommen haben. Dies mit dem Nachteil, dass sich dann jeweils fast die Hälfte der Stimmbevölkerung als Verliererin sieht.

### Mediation in der Politik

Angesichts dieses Befundes sollten wir vermehrt Lösungen finden, die nicht einfach Gewinner und Verlierer provozieren. Das bedeutet, dass das Suchen von gemeinsam getragenen Lösungen im Vordergrund stehen soll statt des ideologischen Machtkampfes.

Man mag zweifeln, ob das gelingt, angesichts zunehmend emotional geführter Abstimmungskämpfe mit plakativen Verzerrungen. Dass seriöse Lösungsfindungen auch in der Politik möglich sind, habe ich in einem Aufsatz «Zwischenräume für mediative Elemente in der nationalen Politik» dargestellt. Dies bedingt ein stilles Schaffen in vertraulichen Kommissionen und an runden Tischen, was halt nicht so spektakulär und medial nicht so aufregend ist wie das laute Podium in einer SRF-Arena. Gleiches gilt für den Einsatz der Schweiz im Rahmen ihrer Guten Dienste: Bei Konflikten in internationalen Beziehungen oder innerhalb eines Landes unterstützt die Schweiz Mediationsverfahren zur Befriedung der Streitparteien. Das ist öffentlich wenig bekannt und gerade deshalb erfolgreich. Diese stille vermittelnde Funktion ist eine Schweizer Tugend, viel mehr als der laute Machtkampf.

Matthias Michel

<https://www.kulturpunkte-zug.ch/orte/oberwil>

[www.polarisierung.ch/wie-polarisiert-ist-die-schweiz-und-wann-ist-polarisierung-uberhaupt-ein-problem](http://www.polarisierung.ch/wie-polarisiert-ist-die-schweiz-und-wann-ist-polarisierung-uberhaupt-ein-problem)

[www.derbund.ch/die-schweiz-ist-im-internationalen-vergleich-stark-polarisiert-355144284041](http://www.derbund.ch/die-schweiz-ist-im-internationalen-vergleich-stark-polarisiert-355144284041)

[www.matthiasmichel.ch/wp-content/uploads/2025/06/Zwischenraume-fuer-Mediation-in-der-Politik\\_SR-Matthias-Michel\\_PM2\\_2024.pdf](http://www.matthiasmichel.ch/wp-content/uploads/2025/06/Zwischenraume-fuer-Mediation-in-der-Politik_SR-Matthias-Michel_PM2_2024.pdf)





079 484 82 76

[www.markusbuetler.ch](http://www.markusbuetler.ch)

**maler  
wesmann**

Maler Wesemann AG  
Erlenstrasse 12, 6300 Zug

041 711 15 35  
[info@wesemannag](mailto:info@wesemannag)

**Hair  
Vibes**

Tellenmattstrasse 55, 6317 Oberwil  
041 711 13 68 / [info@hairvibes.ch](mailto:info@hairvibes.ch)

**Öffnungszeiten**

Di, Mi, Fr: 08.00 bis 18.00 Uhr  
Do: 08.00 bis 20.00 Uhr  
Sa: 08.00 bis 15.00 Uhr

**HATHA YOGA  
AM SEE  
MIT RENATA**

Jeden Samstag ab dem 2. Mai  
8-9 Uhr  
Oberwil in der Badi Trubikon

Für alle Level

Kosten 20.- pro Lektion (Bar oder Twint)  
[oberwilyoga@gmx.ch](mailto:oberwilyoga@gmx.ch)  
079 334 57 98



**müller  
rahmen**



Rahmen  
aus eigener  
Werkstatt

Zugerstr. 17, Baar

[müller-rahmen.ch](http://müller-rahmen.ch)

**Ihr lokaler Partner**  
für professionelle Drucksachen



Kalt Medien AG, Grienbachstrasse 11, 6302 Zug, 041 727 26 26, [kalt.ch](http://kalt.ch)

*Der Treffpunkt für unkomplizierten Genuss.*



**X  
Kreuz  
zug**

Artherstrasse 108, 6317 Oberwil bei Zug  
Tel. +41 (0)41 662 10 10, [info@kreuz-zug.ch](mailto:info@kreuz-zug.ch), [www.kreuz-zug.ch](http://www.kreuz-zug.ch)

# Dies & Das

## Kunstführer Kirche Oberwil

Im Rahmen einer Veranstaltung in der Oberwiler Kirche wurde ein neuer Kunstführer vorgestellt. Die handliche Schrift informiert über die Werke des Kunstmalers Ferdinand Gehr in Zug, Oberwil und Bad Schönbrunn. Der Kunstführer ist ein Werk von Elisabeth Feiler-Sturm und des Zuger Historikers und Schriftstellers Michael von Orsouw. Die Bilder des Künstlers in der Oberwiler Kirche führten nach der Erstellung im Jahre 1957 zu grossen Auseinandersetzungen im Dorf, die auch national grosse Wellen schlugen. Im neuen Kunstführer wird detailliert darüber berichtet. Das handliche Büchlein liegt im Schriftenstand der Kirche auf oder kann beim Pfarramt bezogen werden. Es ist auch im Buchhandel erhältlich.

## Jede Stimme zählt im Chor Bruder Klaus

Wollten Sie schon lange einmal im Chor mitsingen, mit einem grossen Orchester in der schönen Oberwiler Kirche? An der letzten «Musikalischen Feierstunde» mit unserem langjährigen Chorleiter Armon Caviezel singt der Chor die romantische «Grosse Jubelmesse» von Carl Maria von Weber. Der ebenfalls scheidende Organist Pius Dietschy schenkt uns seine Eigenkomposition «Zwischenzeit», geschrieben für Chor, Solisten und Orchester. Wir freuen uns auf Ihr Interesse am Mitsingen!

Aufführungen: Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember 2026 und in der «Musikalischen Feierstunde» am 10. Januar 2027 um 14.00 Uhr und 17.00 Uhr  
Probenbeginn: 10. September 2026, jeweils donnerstags um 20.00 Uhr

Kontakt: Armon Caviezel, 079 343 20 80 und Béatrice Isler, Präsidentin, 079 296 51 13

## 10 Jahre Pfadi Zytturm

Vor zehn Jahren wurden die ursprünglich fünf Pfadiabteilungen der Stadt Zug und Walchwil fusioniert und die Pfadi Zytturm aus der Taufe gehoben. Anlässlich dieses Jubiläums findet diesen Sommer das Lager in Schweden statt. 115 Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren leben in den ersten beiden Wochen der Schulferien zwei Stunden nördlich von Göteborg direkt an der Nordsee. Die Hin- und Rückreise wird mit der Bahn absolviert. Die Dorfzytig wird in der nächsten Ausgabe über das Lager berichten.

## 600 Jahre Zuger Landeswallfahrt

Schon einige Jahre länger als die Pfadi Zytturm gibt es die Zuger Landeswallfahrt. Auch eine Gruppe aus Oberwil war dieses Jahr wieder dabei. Die Oberwiler fuhren mitten in der Nacht mit den Velos nach Zug, wo sie sich um 3 Uhr beim Jugendzentrum an der Industriestrasse trafen. Gemeinsam wanderten sie in den erwachenden Tag hinein. Bei der Ankunft auf dem Kloster Gubel war es so windig, dass auf die erste Pause verzichtet wurde. Nach der langen Strecke über den bewaldeten Bergrücken Richtung Gottschalkenberg war dann die Rast im Restaurant auf dem Raten sehr willkommen. Hier trafen auch dieses Jahr um die gleiche Zeit die Pilger aus Walchwil ein. Weiter ging die Wanderung danach auf der für den Verkehr gesperrten Ratenpassestrasse, über das Moor zur Altmatt und dann hinauf zum Chatzenstrick. Hier war schon Einsiedeln in Sicht. Um 11 Uhr trafen die Oberwiler bei der Klosterkirche ein. Nach der willkommenen Stärkung in einem Restaurant machte man sich dann mit dem Zug auf den Heimweg.

## Erfolg für Lenz Hächler

Der beste Skifahrer Oberwils durfte den Gewinn der Europacup-Gesamtwertung feiern. Er hat deshalb in der nächsten Saison in jeder Disziplin einen Weltcup-Startplatz auf sicher. Er freut sich zudem, an der Schweizermeisterschaft Gold im Riesenslalom geholt zu haben.

## Gesperrtes Trottoir Artherstrasse

Anwohner ärgern sich, dass das Trottoir gegenüber dem Volg noch immer für Fussgänger gesperrt ist, obwohl der Umbau schon länger abgeschlossen scheint und kaum mehr Handwerker auftauchen. Vom verantwortlichen Architekten hat die Dorfzytig erfahren, dass das Haus im Juli 2025 verkauft wurde. Der Innenausbau ist noch nicht abgeschlossen, weil man zuerst mit dem Käufer klären musste, was seine Wünsche sind. Bis Ende August sollten nun sowohl der Innenausbau als auch die Umgebungsarbeiten abgeschlossen sein. Dann kann die Absperrung endlich entfernt werden.



**KUONI**



Entdecken Sie die schönsten  
Reiseziele dieser Welt.

Das Kuoni Zug Team freut sich  
darauf, Ihre Ferienträume  
zu erfüllen.

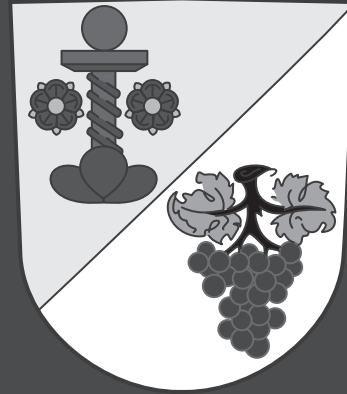
**IHR REISEGUTSCHEIN**



Kuoni Reisen  
DERTOUR Suisse AG  
Bundesplatz 9 · 6300 Zug  
T 058 702 64 84  
[zug.k@kuoni-reisen.ch](mailto:zug.k@kuoni-reisen.ch)

Der Gutschein gilt ausschliesslich für Neubuchungen von Pauschalreisen (Flug plus Landleistung) der DERTOUR Suisse AG (inkl. deren Spezialisten) bis 31.12.2026 bei Kuoni Zug. Mindest-Dossierwert CHF 2000.-. Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar oder kumulierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gutscheincode: **E4731019**

*Weingut  
Gimener-Oberwil*



*Weinbau, Weinatelier und Anlässe*

+41 41 729 40 90  
[weingut-gimener-oberwil.ch](http://weingut-gimener-oberwil.ch)



**Ich bin für Sie da  
in Oberwil b. Zug.**

**Flavio Willmann**, Agenturleiter Cham  
T 041 729 72 35, [flavio.willmann@mobiliar.ch](mailto:flavio.willmann@mobiliar.ch)

**Agentur Cham**  
Zugerstrasse 58e  
6330 Cham  
T 041 729 72 72  
[zug@mobiliar.ch](mailto:zug@mobiliar.ch)  
**mobiliar.ch**

**die Mobiliar**



## Wettbewerb

### Balmer Geschenkkarte

Mit etwas Glück gewinnen Sie eine Bücher Balmer Geschenkkarte im Wert von 50 Franken.

### Auflösung Rätsel 2-2026

Das gesuchte Wort heisst:

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| S | O | M | M | E | R | F | L | O | R  |

Es sind diesmal 38 richtige Antworten bei uns eingegangen. Gewonnen hat Urs Peter, Oberwil. Herzliche Gratulation!

### Rätsel 3-2026

Thema: «Sommerreisen». Wie immer ergibt sich das Lösungswort aus den Buchstaben der richtig getippten Antworten, welche im Raster für jede der zehn Fragen eingesetzt werden müssen.

Senden Sie die Lösung bis zum

**8. September 2026**

an: Redaktion dorfzytig  
c/o Silvia Husstein  
Leimatt B, 6317 Oberwil  
wettbewerb.dorfzytig@bluewin.ch

- In welchem Land liegt das Nordkap?  
*Norwegen (R), Schweden (A), Finnland (T)*
- Politisch gehört Korsika zu welchem Land?  
*Italien (A), Spanien (U), Frankreich (E)*
- Welche Tiere werden in Pamp-lona durch die Gassen gejagt?  
*Kühe (T), Ochsen (U), Stiere (I)*
- In Kroatien wurden welche Filme gedreht?  
*James-Bond-Filme (O), Kaiserin-Sissi-Filme (C), Winnetou-Filme (S)*
- In welcher schottischen Stadt findet jeweils «The Royal Military Tattoo» statt?  
*Aberdeen (K), Edinburgh (E), Glasgow (H)*
- Wo finden jeweils Opernaufführungen in einer Freilicht-Arena statt?  
*Milano (A), Verona (Z), Monza (S)*
- Welche Stadt liegt sowohl in Europa als auch in Asien?  
*Budapest (R), Sofia (P), Istanbul (I)*
- Die Elbphilharmonie findet man in welcher deutschen Stadt?  
*Berlin (T), Bremen (O), Hamburg (E)*
- In welchem Land befindet sich der Hauptsitz der Europäischen Union EU?  
*Belgien (L), Niederlande (E), Luxemburg (R)*
- Wo ist der Volkstanz Sirtaki zuhause?  
*Sizilien (N), Andalusien (T), Griechenland (E)*

Ueli Berger

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

«Firma»  
«Vorname» «Nachname»  
«Adresse»  
«PLZ» «Ort»

**P.P.**

6302 Zug

DIE POST

**www.6317.ch**

«Dorfzytig Oberwil»  
Mitteilungsblatt der Nachbarschaft  
Oberwil – Gimenen (NOG)  
erscheint 4mal jährlich  
Auflage: 1435 Ex.

#### Redaktion

Silvia Husistein-Schriber  
Leimatt B  
6317 Oberwil b. Zug  
dorfzytig@bluewin.ch  
041 710 84 87

#### NOG

Präsident: Daniel Schärer  
daniel.schaerer@6317.ch  
Mitgliederverwaltung:  
Lenz Gnos  
lenz.gnos@6317.ch

Verkehrskommission: Stefan Hodel  
stefan.hodel-bossi@bluewin.ch

#### Inserateverwaltung

inserate.dorfzytig@bluewin.ch

#### Layout/Druck

Kalt Medien AG, Zug

## was – wann – wo?

### Juli

**Fr, 31.7., 18.00 Uhr**  
Sommerfest  
Seebad Trubikon

**Mi, 16.9., 14.00 – 14.45 Uhr**  
Kasperltheater für Kinder  
ab 3 Jahren  
Haus Oberwilerkurse  
Artherstrasse 112

### August

**So, 16.8., 10.00 Uhr**  
Ökumenische Feier zum  
Schulstart  
Kirche

**Do, 24.9., 15.00 – 16.30 Uhr**  
Referat von Prof. Dr. med. Gregor  
Hasler, ordentlicher Professor  
an der Uni Freiburg zum Thema  
«**Diagnostik und Therapie der  
Bipolaren Störung**». <sup>1</sup>  
Klinik Zugersee

### September

**Mi, 2.9., 18.00 – 20.00 Uhr**  
Offene Türe Pumpwerk  
«Tellenmatt»  
Artherstrasse

**Mi, 2.9., 19.00 – 20.30 Uhr**  
**Angehörigenabend** <sup>2</sup>  
Klinik Zugersee

**Sa, 5.9. (Chilbi)**  
Nachmittags Fussballturnier  
für Primarschulkinder,  
Festwirtschaft auf dem  
Schulhausplatz

**So, 6.9. (Chilbi)**  
10.00 Uhr ökumenischer Familien-  
gottesdienst mit Kirchenchor,  
anschliessend Apéro mit Ständ-  
chen der Oberwiler Dorfmusik  
Festwirtschaft, diverse Markt-  
und Erlebnisstände auf dem  
Schulhausplatz



<sup>1</sup> Anmeldung bis am Vorabend: [donnerstagsfortbildung@triaplus.ch](mailto:donnerstagsfortbildung@triaplus.ch)

<sup>2</sup> Anmeldung bis am Vorabend: [empfang@triaplus.ch](mailto:empfang@triaplus.ch)

**Redaktionsschluss für  
die Ausgabe 4-2026**

**8. September 2026**

(Erscheint anfangs Oktober 2026)